

Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer

Road to be a Pokémon Master

Von Takeya-kun

Episode 186: Shio gegen Tojo

Nachdem Shio sein Scherox geheilt und es in seine neuen Pläne, seinen Vater davon zu überzeugen, die Pokémon Force aufzugeben, eingeweiht hatte, geriet er noch an Ort und Stelle seines vergangenen Kampfes mit Takeshi in einen fiesen Hinterhalt von Tojo, der sich erstmals für eine Begegnung mit Shio die Nacht als Zeitpunkt ausgesucht hat. Mit Wirkung, wie Shio erschrocken feststellen musste, denn Tojo enthüllte ihm kurz und knapp seine wahre Identität, nämlich dass er in Wirklichkeit ein Jahrtausendalter Geist sei, der in dem Körper, den er kontrolliere, lediglich einen Leihkörper sehe.

Nach dieser erschreckenden Offenbarung forderte Tojo Shio zu einem letzten entscheidenden Pokémon-Kampf heraus, obwohl er bei ihrem letzten Duell bereits als Verlierer dagestanden hatte. Trotzig und verängstigt, wie er war, lehnte Shio nach Tojos unheimlichem Auftritt dessen Herausforderung ab. Mit Folgen: Denn Tojo ließ eine schreckliche Schattengestalt aus seinem Körper steigen, vermutlich nur ein Bruchteil seiner kranken Seele, die sich in seinem Körper verborgen hielt. Diese drohte Shio sogar mit dem Tod, sollte er die Herausforderung ablehnen. Völlig verängstigt von Tojos wahren Ich, stimmte Shio der Bedingung letztlich zu und schickte sein Scherox in den Kampf gegen Tojos Pikachu.

Doch wie wird Shio nun im Kampf auftreten? Kann er nach allem, was er erfahren und gesehen hat, noch so ruhig und souverän gegen Tojo antreten, wie bisher?

Eine unheimliche Spannung lag in der Luft, nachdem beide Kontrahenten ihre Pokémon eingesetzt hatten, doch diese ging vielmehr von Shio aus, da Tojo völlig gelassen blieb und seinen Gegner vorgefreudig lächelnd anstierte.

„Damit die Leute auf der Welt in Frieden leben.‘, diesen Satz habe ich heute vermisst, hehehe...Was ist los, Shio? Hat das was mit deinem Kampf und deinem Gespräch mit Takeshi zu tun? Oder hast du mittlerweile solch eine Angst vor mir, dass du dein Sprüchlein vergessen hast? Das Sprüchlein, mit dem du immer Selbstbewusstsein vortäuschen wolltest, du kleiner Heuchler.“, gab sich Tojo auf zynische Art und Weise interessiert, woraufhin Shio verbissen seine Fäuste ballte und rief: „Sei still! Das geht dich nichts an. Was laberst du hier überhaupt noch rum? Ich dachte, du willst kämpfen.“

„Hehe...Das will ich auch. Starte du ruhig den ersten Angriff, ich lasse dir den Vortritt.“, meinte Tojo darauf, während Shio voller Entschlossenheit zu Tojo herübersah und erwiderte: „Meinetwegen. Fragt sich nur, ob das so eine gute

Entscheidung war, Tojo. Scherox, los! Doppelteam, und dann den Schwerttanz!"

Scherox nickte daraufhin einverständlich und rannte anschließend rasend schnell auf Pikachu zu. Doch noch bevor es dieses berührte, spaltete es sich mit einem lauten „Scheerooox!“-Schrei in 20 Duplikate seiner selbst auf, die Pikachu nun allesamt mit hoher Geschwindigkeit umkreisten.

Während sie das taten, hielten sie alle ihre Arme X-förmig vor ihren Oberkörper und begannen, sich immer und immer wieder um die eigene Achse zu drehen. Die Beine der zahlreichen Scherox' setzten den Befehl jedoch so perfekt um, dass sie dabei Pikachu immer noch mit hohem Tempo umkreisten.

Tojo hatte indessen die Arme verschränkt und sah sich ein Scherox nach dem anderen mit einem genüsslichen, aber psychopathischen Lächeln an, bis er schließlich sagte: „Haha! Dir fällt wohl auch nichts neues mehr ein, was, Shio? Du benutzt immer und immer wieder die gleiche Strategie. In den meisten Fällen funktioniert sie ja, aber dennoch halte ich sie langsam für abgedroschen. Eigentlich gehst du taktisch sehr klug vor. Dadurch, dass sich Scherox durch Doppelteam vervielfältigt, beansprucht es die volle Konzentrationsfähigkeit des gegnerischen Pokémon, weil dieses versuchen muss, das ‚echte‘ Scherox auszumachen. In dieser Zeit kann Scherox problemlos mit Schwerttanz seine Angriffskraft steigern, ohne allzu schnell angegriffen zu werden. Aber ich sag dir eins. Diesmal wird dir das nicht viel nützen. Meinetwegen soll sich dein Scherox wie immer aufpowern! Seine Kraft nützt ihm ohnehin nur etwas, wenn es auch gegen Pikachus Geschwindigkeit ankommt und es erwischen kann.“

„Tss...Scherox kann mit Pikachus Geschwindigkeit und Technik locker mithalten. Das solltest du eigentlich wissen!“, erwiderte Shio darauf selbstsicher, woraufhin Tojo plötzlich ganz ernst dreinschaute und energisch rief: „Ach ja? Dann sieh zu und staune! Pikachu, Doppelteam!“ „Piiikaaa“, rief Pikachu daraufhin mit einem kampfeslustigen Lächeln auf den Lippen, bis es sich auf einmal in 25 Duplikate seiner selbst aufspaltete.

In Windeseile zählte Shio derweil die Anzahl der Pikachu, bis er plötzlich in seinen Gedanken erschrocken feststellte: „Ahhh! Verdammt...Sonst waren es doch niemals mehr als 20, wenn Pikachu Doppelteam eingesetzt hat. Aber jetzt sind es sogar 25 Duplikate. Rrhh...Das heißt, dass sie wohl sehr stark an ihrer Technik gearbeitet haben.“

„Nicht schlecht, aber das letzte Wort ist noch nicht gesprochen.“, gab sich Shio unbeeindruckt, obwohl er insgeheim doch ziemlich erstaunt war. Tojo schaute Shio derweil vorgefreudig grinsend an und erwiderte: „Hahaha! Du Narr, glaubst du, dass das schon alles war? Pikachu, geh in Position!“

Ganz im Gegensatz zu den vielen Scherox', die sich die ganze Zeit lang auf die gleiche Weise um das eine Pikachu herum bewegt hatten, spurteten die 25 Pikachu nun wie wild durch die Reihen der Scherox', ohne sie jedoch anzugreifen.

Während Shio dies verbissen mit ansah, meinte Tojo nur spöttisch: „Ahahaha! Na, was hältst du davon? Im Vergleich zu deinem Scherox können sich die Duplikate von Pikachu auch eigenständig in alle Richtungen bewegen. Aber die Duplikate deines Scherox' umkreisen das gegnerische Pokémon immer und immer wieder nur stupide und monoton. Das wird dir zum Verhängnis werden.“

Obwohl Tojo nicht nur aufgrund der Bewegungsfreiheit der zahlreichen Pikachu, sondern auch wegen ihrer hohen Anzahl im Vorteil zu sein schien, legte Shio plötzlich

ein selbstsicheres Lächeln auf und erwiderte energisch: „Hahaha! Keine Sorge, Tojo! Ich passe mein Niveau meist nur dem des Gegners an. Du hast zwar schön was aus dem Hut gezaubert, aber das reicht noch lange nicht. Was du kannst, kann ich schon lange. Scherox, ausschwärmen! Greif ein Pikachu nach dem anderen an!“

Ziemlich überraschend beendeten die vielen Scherox' nun ihre immer gleich aussehenden Kreiselbewegungen und verteilten sich ebenso in alle Richtungen, wie die Duplikate von Pikachu. Zusätzlich begannen sie jedoch, mit ihren Scherenklauen die zahlreichen Pikachu zu schlagen, wodurch ein Pikachu nach dem anderen als Duplikat entlarvt wurde und sich in Luft auflöste.

Doch noch ehe es zu spät war, schaute Tojo sich das Kampfspektakel voller Hochgenuss an und rief: „Gahahaha! So gefällt mir das. Du bist doch vielfältiger, als ich dachte. Aber das wird trotzdem nicht reichen. Pikachu, greif die vielen Scherox' mit deinem Eisenschweif an!“

Obwohl sich bereits einige Duplikate von Pikachu in Luft aufgelöst hatten, setzten nun die verbliebenen zum Gegenangriff an. Geradezu zeitgleich begannen die Schwänze aller Pikachu, in hellem Licht zu erstrahlen, woraufhin sie ein Scherox nach dem anderen damit angriffen, welche sich infolgedessen ebenfalls auflösten.

Das „echte“ Scherox huschte derzeit rasend schnell durch die Menge und schaltete gleich 3 Duplikate von Pikachu in kürzester Zeit aus. Als es schließlich das nächste Pikachu mit seiner Scherenklaue traf und sich dieses in Luft auflöste, schaute Scherox ganz wütend aus und grummelte verbissen: „Scheee! Rox...Scherox!“

Doch noch ehe es das nächste Pikachu angreifen konnte, tauchte ein Pikachu direkt hinter ihm in der Luft auf, welches mit seinem Eisenschweif mächtig ausholte und es anschließend mitten am Kopf traf.

„Scheeeeeerooooox!“, schrie Scherox daraufhin schmerzerfüllt auf und fiel mit voller Wucht zu Boden, wonach sich alle verbliebenen Duplikate von Pikachu und Scherox in Luft auflösten. Da Scherox den Schmerz voll zu spüren bekommen hatte, konnte dies nichts anderes bedeuten, als dass es von dem „echten“ Pikachu attackiert worden war und von keinem Duplikat.

Shio sah indessen ganz verbissen aus und knurrte mürrisch vor sich hin: „Rrrhhh, rrrh...Das war nur Glück.“

Tojo schaute hingegen sichtlich zufrieden aus und erwiderte gelassen: „Ach ja? Das war eher Können. Mein Pikachu war schon von dem Zeitpunkt an im Vorteil, an dem es sich in mehr Duplikate aufspaltete, als dein erbärmliches Pokémon. Tss...Aber was rechtfertige ich mich hier? Kämpfen wir lieber, statt zu quatschen! Heute kenne ich keinerlei Gnade, und das heißt, dass dein Scherox auch keine Pause haben wird. Los, Pikachu! Zeit für den Donnerschlag.“

„Piiiikaaa!“, schrie Pikachu daraufhin energisch und sprintete in Richtung Scherox, wobei sich sein Schwanz elektrisch auflud und binnen kürzester Zeit von kleinen Blitzen umgeben war. Zwar war Scherox gerade im Begriff, seinen Oberkörper langsam wieder aufzurichten, doch bevor es dies zu Ende bringen konnte, war Pikachu längst bei ihm angekommen und schmetterte ihm mit aller Wucht seinen elektrisch aufgeladenen Schwanz ins Gesicht. „Scheee!“, ächzte Scherox daraufhin und wurde mit kraftvollem Schwung durch den Donnerschlag nach hinten bis an Tojo vorbei gegen die Felswand geschleudert.

In dem Moment des Aufpralls riss Scherox den Kopf nach oben und schrie qualvoll „Scheerooooox!“, wohingegen Shio total besorgt aussah und rief: „Neeeiin! Scherox,

bist du in Ordnung?"

„Was für eine blöde Frage. Das sieht man doch wohl, gahahahaha! Pikachu, gib ihm den Rest! Donner!“, erwiderte Tojo daraufhin entschlossen. Pikachu nickte anschließend einverständlich, bis es seinen Gegner plötzlich ganz energisch ansah und lautstark „Piiiiikaaaaachuuuu!“ schrie. Nur Sekunden später entlud es auf diese Weise einen gewaltigen Donner, der direkt auf Scherox niederging und es so stark unter Strom setzte, dass dieses erneut voller Schmerz den Mund weit aufriss und schrie: „Scheeeeeerooooox!“

Doch dieser qualvolle Schrei verhallte schon bald, als Pikachus Donner in einer großen Explosion gipfelte, die sogar einen Teil der Felswand zum Einsturz brachte.

Als wäre diese fatale Attacke für Shio nicht schon schlimm genug anzusehen, fielen auch noch alle durch die Explosion abgespaltenen Felsen direkt nach unten und begruben Scherox unter sich. Shio stand derweil zitternd vor Fassungslosigkeit da und stammelte ungläubig: „Sche...Scherox...Nein...da...das kann doch nicht...sein...“

„Hehe...Hehehe...Ahahahaha!“, lachte Tojo derweil auf einmal lauthals los, bis er voller Gehässigkeit mit dem Finger auf Shio zeigte und rief: „Du elender Narr! Ich habe dir ja prophezeit, dass du heute die schlimmste Demütigung deines Lebens erfahren wirst. Vielleicht siehst du jetzt ein, dass du gegen uns keine Chance hast.“

„Rrhh...Wer sagt, dass es schon vorbei ist, hä?“, erwiderte Shio darauf widerspenstig und mit vor Wut geballten Fäusten, bis er schließlich wieder besorgt zu Scherox schaute und sich dachte: „Verdammt! Scherox hat bereits 3 harte Attacken einstecken müssen. Keine einzige dieser Attacken gehört zu den schwächeren. Und da 2 von den 3 Attacken auch noch zu Pikachus Typ Elektro gehören, haben sie auch ihren vollen Effekt erreicht. Gh, gh...Und wir? Wir konnten bislang keinen einzigen Treffer landen. Was...was ist hier los? Wa...warum ist Tojo heute so überlegen? Ich...ich darf nicht gegen ihn verlieren! Takeshi ist der einzige, gegen den ich eine Niederlage akzeptieren kann.“

In der Zwischenzeit verschränkte Tojo seine Arme und schaute mit einem schadenfreudigen Lächeln zu Shio, bis sein Blick schließlich zu Pikachu abschweifte.

„Wie sieht's aus, kleiner Freund? Willst du nachsehen, was von Shios lächerlichem Schützling noch übrig ist?“, fragte er nun voller Genuss, was Pikachu mit einem diabolischen Grinsen erwiderte. Daraufhin machte es sich tapsend auf den Weg zu seinem Gegner, der noch immer unter den Felsentrümmern begraben lag.

Während Tojo dabei jeden Schritt genoss, den Pikachu näher an Scherox herantrat, biss Shio wütend die Zähne aufeinander. Als Pikachu letztendlich direkt vor den Felsentrümmern stehen blieb, riss Shio seinen Mund plötzlich weit auf und rief voller Entschlossenheit: „Rrhh...Wenn ihr glaubt, dass wir schon am Ende sind, dann habt ihr euch getäuscht. Scherox, die Nadelrakete!“

Obwohl Shio so energisch einen Befehl von sich gegeben hatte, folgte zunächst nur Stillschweigen. Lediglich der Wind, der den beiden Kontrahenten um die Ohren piff, war akustisch wahrzunehmen.

Als sich jedoch nichts und niemand rührte, brach Tojo in lautstarkes Gelächter aus: „Ahahahaha! Hehehe...Gahahahaha! Armer Irrer, du mutest deinem Scherox zu viel zu. Ich bin mir ganz sicher, dass es nach den Attacken, die es einstecken musste, keinen Fuß mehr hochkriegt.“

Doch zu früh gefreut: Kaum hatte Tojo seinen letzten Satz beendet, ertönte das laute

Geräusch von zu Boden fallenden Felsen. Als Shio und Tojo ihren Blick infolgedessen auf die Felsen richteten, sahen sie erstaunt, dass sich Scherox aus den Trümmern ruckartig und blitzschnell erhob und seine rechte, geöffnete Scherenklaue Pikachu direkt vors Gesicht hielt.

„Pi...Pi-Pika...“, schlotterte Pikachu nun zurecht vor lauter Angst, einen Angriff aus solch kurzer Distanz abzubekommen, doch Scherox hatte schließlich einen klaren Befehl von Shio bekommen und kannte daher keine Gnade. Ohne einen Laut von sich zu geben, feuerte es aus seiner Klaue hunderte von spitzen Nadeln ab, die Pikachu am gesamten Körper trafen und mit aller Wucht nach hinten schleuderten, wobei es schmerzerfüllt „Piiikaaa!“ schrie.

Mit sichtlich verschlechterter Stimmung und gerunzelter Stirn meinte Tojo daraufhin „Tss...Nur ein Glückstreffer, nichts besonderes. Ihr habt lediglich das Überraschungsmoment ausgenutzt. Ein typischer Trick, um nach einem verzweifelten Kampfverlauf zu versuchen, in den Kampf zurückzukommen.“, dennoch blieb er relativ gelassen.

Doch während Pikachu noch nach hinten durch die Luft flog, ballte Shio verbissen seine Fäuste und rief: „Pah, von wegen. Es ist euer eigenes Problem, wenn ihr uns unterschätzt. Pikachu hat Scherox 3 harte Attacken in Folge um die Ohren gehauen. Hehe...Aber jetzt drehen wir den Spieß um. Scherox, Metallklaue, schnell!“

„Sche! Scherox!“, erwiderte Scherox trotz seiner Schmerzen und vielen Schrammen am Körper voller Ernsthaftigkeit, bis es plötzlich seine Flügel auf dem Rücken ausbreitete und mit rasender Geschwindigkeit nach vorne flog. In nur Sekundenbruchteilen bewegte es sich dabei so schnell, dass es direkt vor Pikachu wieder auftauchte, wobei es mit seiner rechten Scherenklaue weit nach hinten ausholte. Diese erstrahlte anschließend in einem extrem hellen Licht, bis Scherox Pikachu schließlich seine Metallklaue von unten direkt in den Bauch rammte, sodass Pikachu heftig spucken musste und ächzte: „Piii...ka...“

Hart von der Metallklaue getroffen, wurde Pikachu hoch nach oben in die Luft befördert, wobei sein Körper geradezu regungslos erschien. Tojo löste sich derweil aus seiner Haltung und schaute nun doch etwas besorgter nach oben.

„Hey! Die wollen es wirklich noch mal wissen. Widerspenstiges Gesindel!“, zischte er dabei wütend, wohingegen Shio voller Zuversicht war und erwiderte: „Und ob, Tojo. Takeshi hat mir nach langen 2 Jahren endlich wieder gezeigt, wie ein Pokémon-Trainer mit Leidenschaft kämpft...und gewinnt. Und genau diese Leidenschaft werden wir dir mit unserer letzten Attacke zeigen. Scherox, setz den Hyperstrahl ein!“

Noch während Pikachu durch die Wucht der Metallklaue immer weiter in die Luft emporstieg, richtete Scherox seine rechte geöffnete Scherenklaue nach oben und begann, Pikachu anzuvisieren. Doch plötzlich fiel Scherox dabei auf die Knie, da die Schmerzen durch die Attacken, die es zuvor hatte einstecken müssen, zu groß waren. Dennoch gab es nicht auf und knurrte verbissen „Scheee...Sche...rox...“, bis sich in der Öffnung seiner Klaue ein großer, orange leuchtender Energieball bildete. Nur kurz darauf feuerte Scherox lautstark „Scheeeeeerooooo!“ schreiend einen gewaltigen Lichtstrahl nach oben hin ab, der seine gesamten, gebündelten Energien enthielt.

Pikachu wusste indessen noch gar nicht, wie ihm geschah, bis es letztlich vom Hyperstrahl berührt wurde und sich dadurch eine riesige Explosion entfaltete, die den großen Bergvorsprung vollständig in Rauch und Qualm hüllte.

Shio ballte derweil sichtlich zufrieden die Fäuste und rief total begeistert: „Jaaa!“

Klasse, Scherox. Das war einfach großartig. Das war mit Abstand der beste und größte Hyperstrahl, den du je abgefeuert hast. Einfach spitzenmäßig. Du hast Pikachu besiegt, ich bin stolz auf dich.“

„Hehehe...Bist du dir da so sicher?“, fragte Tojo auf einmal mit einem scheinheiligen Lächeln, woraufhin Shio mit Gewissheit antwortete: „Ja. Pikachu musste jetzt genau wie Scherox 3 heftige Attacken hintereinander einstecken, aber der Hyperstrahl wird ihm den Rest gegeben haben. Daran gibt es überhaupt keinen Zweifel.“ „Hehe...Ach ja? Dann solltest du jetzt genau hinsehen, Shio! Hehehe...Gahahahaha! Mein ultimatives Spiel ist noch in der Anfangsphase und du, Shio, bist nur eine kleine Etappe in diesem Spiel. Ich habe alles sorgfältig geplant. Mein Pikachu wird nicht noch einmal gegen dein Scherox verlieren. Und genauso wenig wird es gegen euch unentschieden kämpfen, wie die Male vor meiner Niederlage gegen dich. Mein ultimatives Spiel ist narrensicher, hörst du?“, erwiderte Tojo darauf voller Gewissheit, dass Pikachu noch nicht am Ende sei.

Als sich schließlich der Rauch der Explosion legte, stellte sich heraus, dass er tatsächlich Recht behalten sollte. Voller Schrammen am Körper stand Pikachu sogar noch aufrecht da, zwar mit vor Schmerz zusammengekniffenem, linkem Auge, dennoch aber mit einem durchdringenden Blick und einem kampfeslustigen Lächeln. Unterdessen begann Shio am gesamten Leib zu zittern, weil er einfach nicht fassen konnte, dass Pikachu noch aufrecht stand. Mit gerunzelter Stirn und weit offen stehendem Mund stotterte er daraufhin fassungslos vor sich hin: „A...aber...Ne-nein, da-das...das kann doch nicht...kann...kann doch nicht...Wie...Wieso steht es noch?“ „Warum wohl? Weil es euch genauso vernichtend schlagen will, wie ich. Pikachu! Bring das Werk zu Ende, das du begonnen hast! Ruckzuckhieb!“, antwortete Tojo darauf in heftigem, erwartungsvollem Ton, woraufhin Pikachu ganz entschlossen „Pi, Piiikaaa!“ sagte und anschließend blitzschnell losrannte.

Doch während es sich unheimlich schnell auf seinen Gegner zu bewegte, geschah auf einmal etwas ungewöhnliches. Mitten im Lauf wurde Pikachus gesamter Körper plötzlich in extrem helles, gelbes Licht getaucht, welches eine Ansammlung von Unmengen an Elektrizität war. Diese Elektrizität zog sich jedoch bei Pikachus enormer Geschwindigkeit noch mindestens 5 Meter hinter ihm her, wodurch es fast so wirkte, als hätte es einen sehr langen, elektrisch aufgeladenen Schweif.

Während Scherox wie festgenagelt dastand und geschockt „Sche...Scherox...“ murmelte, riss Shio energisch den Mund auf und rief dabei verzweifelt: „Ahhh! Scherooox! Weich aaauus! Das ist der Voltackle. Schnell, mach, dass du wegkoomst!“

„Was? Vo...Voltackle?“, fragte Tojo daraufhin sichtlich irritiert, nachdem er ja eigentlich einen ganz anderen Befehl gegeben hatte. Dies hielt Pikachu jedoch nicht davon ab, seinen Angriff fortzusetzen. Lautstark „Piiikaaachuuu!“ schreiend spurtete es weiter auf Scherox zu, bis es schließlich vom Boden absprang und sich mit vollem Körpereinsatz in Scherox' Bauch rammte, wobei dieses nicht nur den harten Körpertreffer, sondern zusätzlich noch einen elektrischen Schlag zu erleiden hatte. Völlig geschockt gingen dabei Scherox' Augen und Mund weit auf, bis es schließlich qualvoll schrie: „Scheeeee! Scheeeeeerooooox!“

Nur wenige Sekunden später flog Scherox durch die Wucht des Voltackles erneut mit rasender Geschwindigkeit nach hinten und krachte ein zweites Mal mitten in die Felswand hinter Tojo, was einigen Rauch aufwirbelte. Doch als dieser sich allmählich auflöste, lag Scherox völlig eingedrückt in der Felswand, zitternd und ächzend vor

lauter Schmerz, nicht imstande, auch nur ein Wort heraus zu bekommen.

Nach diesem Anblick wusste Shio ganz genau, was geschehen war, bis er schließlich ganz enttäuscht auf die Knie fiel und schockiert zu Boden sah, während er fassungslos sagte: „Nein...nein...Scherox, wir...wir haben...verloren...Ver...verdammte! Nach allem, was Takeshi mir gesagt hat, war es keine Schande, gegen ihn zu verlieren. Aber...jetzt auch noch ausgerechnet gegen Tojo zu verlieren...Gh, gh...Scheiße! Wie...wie konnte das passieren? Das ist doch einfach nicht gerecht.“

Unterdessen stand Tojo selbst komischerweise ebenso unter Schock, statt sich über seinen gelungenen Sieg zu freuen. Sein Schock hatte dabei jedoch einen wesentlich anderen Hintergrund.

Die Fäuste geballt, schaute er ungläubig nach unten zu Boden und dachte sich innerlich: „Gh, gh...Wa...was war das eben? Voltackle? Von...von so einer Attacke habe ich noch nie etwas gehört. Was...war das? Pikachu muss diese Attacke neu erlernt haben. Aber...genau das ist doch das paradoxe daran. Das kann überhaupt nicht sein. Auf Pikachu müsste doch noch immer der Fluch des Evil Pokémon-Games lasten...und das hieße, dass es nur dann Level aufsteigen und Attacken lernen könnte, wenn wir unsere Gegner nach den Regeln des Evil Pokémon-Games töten. Aber...wir...wir haben seit Ewigkeiten niemanden mehr in einem Evil Pokémon-Game getötet. Also wie...wie zum Teufel war das möglich? Rrhh, ich verstehe das alles nicht...Aber na ja, immerhin hat uns das ganze schneller zum erhofften Sieg geführt, als erwartet. Hehehe...“

Als sich Tojo nach seiner großen Verwunderung allmählich wieder beruhigt hatte, erschrak er plötzlich einen Moment, als er bemerkte, wie ein roter Lichtstrahl blitzschnell an ihm vorbeiflog. Umgehend drehte er sich daraufhin um und sah mit an, wie der rote Strahl Scherox traf. Als dieses schließlich von dem roten Strahl aufgesogen wurde, wurde Tojo schnell klar, dass Shio gerade im Begriff war, es in den Pokéball zurückzuholen.

Nachdem Shio seinen Pokéball danach wieder eingesteckt hatte, stand er mit niedergeschlagen wirkender Haltung und gesenktem Kopf wieder auf, wobei er mit gleichgültiger Stimme sagte: „Tss...Du hast gewonnen. Da hast du deinen Sieg, den du die ganze Zeit wolltest...Ehrlich gesagt ist es mir unbegreiflich, wie du mich dieses Mal schlagen konntest, nachdem ich dich doch schließlich letztes Mal endgültig besiegt hatte. Aber ich hätte nie und nimmer mit so einem plötzlichen Voltackle gerechnet. Und Scherox wohl erst recht nicht, zumal es schon sehr angeschlagen war. Tja, ehrlich gesagt, bin ich schon total enttäuscht über diese Niederlage, aber...es reizt mich kein Stück mehr, noch mal gegen dich anzutreten, Tojo. Genieß deinen Sieg von mir aus! Nachdem jeder von uns den jeweils anderen einmal besiegt hat, sind wir wohl jetzt so was wie quitt.“

„Da mag etwas dran sein, aber nicht ganz. Meine Genugtuung ist nämlich noch nicht an ihrem Höhepunkt, hehehe...“, entgegnete Tojo darauf mit einem bitterbösen Lächeln, bis er sich auf einmal in Bewegung setzte und an Pikachu vorbeiging, wobei er zufrieden meinte: „Sehr gut gemacht, Pikachu. Komm, mein Kleiner! Wir holen uns unsere Belohnung für den Sieg.“ „Pi! Pika!“, erwiderte Pikachu darauf mit einem vorfreudigen Lächeln und ging Seite an Seite mit seinem Trainer auf Shio zu, bis sie schließlich direkt vor ihm stehen blieben.

„Ist...noch was?“, fragte Shio nun verunsichert, als er in das bitterernste Gesicht von

